

Gleichstellungs- politische Innovationen im Hochschulreformprozess

E **Regionalkonferenz**
Q **22. Juni 2012**
U **Dortmund**
I
S
T
U

Qualitätsmanagement, Haushaltssteuerung und Controlling – Das Instrumentarium für mehr Gleichstellung an deutschen Hochschulen?

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION



Frauenakademie München e.V.



tu technische universität
dortmund



Gleichstellungspolitische Innovationen im Hochschulreformprozess

Einladung zur 1. Regionalkonferenz

Hat die Einführung von Gleichstellungskriterien in die Hochschulsteuerung zur Versachlichung und systematischen Berücksichtigung von Gleichstellungsanliegen an den Hochschulen geführt? Welche Ansätze zur Integration von Gleichstellungszielen lassen sich an den Hochschulen beobachten? Worin liegt das innovative Potential dieser Entwicklungen?

Im **Projekt EQUISTU** werden anhand von 13 Fallstudien Modelle einer gelungenen Umsetzungspraxis empirisch untersucht. Als zentrale Instrumente werden dabei die Haushaltssteuerung, das Qualitätsmanagement und das Controlling betrachtet. Daran anschließend soll eine Online-Befragung sämtlicher deutscher Hochschulen einen Gesamtüberblick über die gleichstellungsorientierte Steuerung an deutschen Hochschulen geben.

Im Rahmen der **1. EQUISTU-Regionalkonferenz** präsentieren wir erste Projektergebnisse aus den Fallstudien. Darüber hinaus wird Dr. Sigrun Nickel (CHE) einen Fachvortrag zur Frage der Integration von Gleichstellung in das Qualitätsmanagement von Hochschulen halten. Einen praxisnahen Einblick in die bisherigen Erfahrungen und die Vor- und Nachteile eines gleichstellungsorientierten Controllings an Hochschulen ermöglichen Expertinnen aus vier Fallhochschulen, der Freien Universität Berlin, der Goethe-Universität Frankfurt, der Georg-August-Universität Göttingen und der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Die zweite Regionalkonferenz wird am 20. November 2012 in München stattfinden.

Mehr Informationen finden Sie auch auf unserer Website:

www.equality-management.de



EQUISTU

**Bessere Hochschulen
durch gleichstellungs-
politische Steuerung?**

[www.equality-
management.de](http://www.equality-management.de)



Gleichstellungspolitische Innovationen im Hochschulreformprozess

Programm Freitag, 22. Juni 2012

- 10.00 **Registrierung und Kaffee**
Come together
-
- 10.30 **Begrüßung**
Dr. Monika Goldmann (sfs) und Dr. Ingrid Schacherl (FAM)
-
- 10.40 **Wie wird das Thema Gleichstellung in der Neuen
Steuerung von Hochschulen verankert?**
Ergebnisse der Exploration
Dr. Melanie Roski (sfs)
-
- 11.10 **Gleichstellungssteuerung über Mittelvergabe**
Birgit Erbe (FAM)
-
- 11.50 **Wie lässt sich Gleichstellung in das Qualitätsmanagement
von Hochschulen integrieren?**
Dr. Sigrun Nickel (CHE)
-
- 12.30 **Imbiss**
-
- 13.30 **Aus der Praxis für die Praxis:
Controlling und Gender – und es geht doch!**
FU Berlin: Andrea Syring
Goethe-Universität Frankfurt: Annemarie Mlakar
Georg-August-Universität Göttingen: Aline Georgi
Friedrich-Schiller-Universität Jena: Annette Wagner-Baier
-
- 14.45 **Ausblick – Dem EQUISTU Projekt auf der Spur**
Dr. Ingrid Schacherl und Dr. Monika Goldmann
-
- 15.30 **Ende**

Moderation: Birgit Erbe, Dr. Monika Goldmann



EQUISTU

Bessere Hochschulen
durch gleichstellungs-
politische Steuerung?

[www.equality-
management.de](http://www.equality-management.de)



Gleichstellungspolitische Innovationen im Hochschulreformprozess



Tagungsort

TU Dortmund
Sozialforschungsstelle (sfs)
Evinger Platz 17, Räume 79-81
44339 Dortmund

Ansprechpartnerinnen

Dr. Ingrid Schacherl, FAM Frauenakademie München e.V.
089-725-1848, e: schacherl@frauenakademie.de

Dr. Melanie Roski, TU Dortmund, Sozialforschungsstelle sfs
0231-8596-222, e: roski@sfs-dortmund.de

Anfahrt

Mit dem Auto

A2: Abfahrt 13 (Kreuz Dortmund Nord-Ost), Richtung Derne/Schwerte (B236), 1. Abfahrt Richtung Dortmund-Eving, nächste Ampelkreuzung rechts abbiegen (Kemminghauser Str.), nach 2,7 km links abbiegen (Evinger Str./B 54), nach 1,1 km Ampelkreuzung links abbiegen (Deutsche Straße), nach 500 m links befindet sich der Evinger Platz.

A40 / B1 / A44: Von der Bundesstraße 1 (Verlängerung A40 bzw. A44) bis zum Kreuz B1/B236 Richtung Lünen, 3. Abfahrt Richtung Dortmund-Eving (weiter siehe oben).

A45: Abfahrt Dortmund Hafen, bis Kreuzung Münsterstraße (B54) links abbiegen, Richtung Eving, nach ca. drei Kilometern abbiegen in die Deutsche Straße

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Hauptbahnhof Dortmund mit der Stadtbahn **U 41** (Richtung Brambauer / Brechten) bis zur Haltestelle Minister Stein fahren. In Fahrtrichtung der Stadtbahn rechts liegt das Zentrum Minister Stein (ZMS).

Anfahrtsskizze:

www.sfs-dortmund.de/v2/dokumente/cockpit/kontakt/anfahrtsskizze_sfs.pdf



EQUISTU

Bessere Hochschulen
durch gleichstellungs-
politische Steuerung?

[www.equality-
management.de](http://www.equality-management.de)



Gleichstellungspolitische Innovationen im Hochschulreformprozess



Anmeldung (Mail): brieden@sfs-dortmund.de

Anmeldung (FAX): 0231-8598-100

An die
TU Dortmund, Sozialforschungsstelle (sfs)
Frau Gudrun Brieden
Evinger Platz 17
44339 Dortmund

Anmeldung

zur Regionalkonferenz

Gleichstellungspolitische Innovationen im Hochschulreformprozess
am Freitag, 22. Juni 2012

(Bitte bis zum 8. Juni 2012 absenden)

An der Regionalveranstaltung

nehme/n ich/wir mit _____ Personen teil

Name: _____

Hochschule/Organisation: _____

Organisationseinheit: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

EQUISTU

Bessere Hochschulen
durch gleichstellungs-
politische Steuerung?

[www.equality-
management.de](http://www.equality-management.de)

